

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Ortschaftsrates Buko**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 31.08.2011
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:12 Uhr
Ort, Raum:	in der Flämingstube, Bukoer Winkel 15,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeisterin
Frau Karin Keck

stellv. Ortsbürgermeister
Ortschaftsrat Lothar Mahlo

ab 19.10 Uhr

Ortschaftsrat
Ortschaftsrat Wilfried Hentschel
Ortschaftsrat Toni Hörnicke
Ortschaftsrat Günter Lorke
Ortschaftsrat Uwe Mahlo

Es fehlten:

Verwaltung:

Frau Engel, FBL Gemeindeangelegenheiten, Kultur und Freizeit
Frau Weber, Mitarbeiterin GKF

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Die Ortsbürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Die Fachbereichsleiterin für Gemeindeangelegenheiten, Kultur und Freizeit der Stadt Coswig (Anhalt), Frau J. Engel, stellt den Ortschaftsräten Frau Weber als Mitarbeiterin des Bereiches und künftige Betreuerin für die Ortschaft Buko vor.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	5	0	5	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Die Ortsbürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gemäß § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

Um 19.10 Uhr betritt Ortschaftsrat Lothar Mahlo den Raum und nimmt an der Sitzung teil.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 25.05.2011**
 OR Henschel wies unter TOP 10 auf einen Schreibfehler „....Gebietsänderungsvertrages gestrichen....“ und OR Lorke auf einen Ausdrucks-Fehler unter TOP 13, zweiter Punkt „DerBaubetrieb und Herr Bamberg wurden....“ hin.

Die Niederschrift wurde mit obigen Änderungen einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

4. **Einwohnerfragestunde**
 Die Einwohnerfragestunde entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

5. **Entgeltordnung Klosterhof Coswig (Anhalt)**
Vorlage: COS-BV-387/2011
 Die Ortsbürgermeisterin machte darauf aufmerksam, dass im § 3 Nr. 2 der Entgeltordnung der Punkt Bierzeltgarnitur durch die Ortschaftsräte in ihrem Exemplar ergänzt werden muss.
 OR Uwe Mahlo wollte gern wissen, ob es einen Beleg für die Verhältnismäßigkeit

gibt, weil z. B. die Entgelthöhe im kleinen Saal gesunken ist.

Lt. Fachbereichsleiterin f. Gemeindeangelegenheiten, Kultur und Freizeit, Frau Engel, wurden die Entgeltordnungen der DGH's herangezogen, wonach ca. pro m² 1,00 Euro veranschlagt werden.

OR Uwe Mahlo wollte wissen, ob es dann auch eine neue Kalkulation für das DGH gibt.

Frau Engel antwortete, dass das bestehende Ortsrecht Gültigkeit hat, wie im Gebietsänderungsvertrag angegeben.

Die Ortsbürgermeisterin regte an, 2012 die Entgeltordnung des DGH Buko zu überarbeiten, um die gesammelten Erfahrungen einfließen zu lassen.

Weitere Ergänzungen und Anfragen gab es nicht. Die Beschlussvorlage wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

6. **Satzung über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-385/2011

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Keck, gab Erläuterungen zur Beschlussvorlage, u. a., dass sich die Beiträge um 5,00 Euro erhöht haben. OR Uwe Mahlo erzählte, dass umliegende Gemeinden, wie z. B. Dessau andere Sätze nehmen würden und fragte, ob die Beiträge in der Satzung bewusst nicht so hoch angegangen wurden bzw. warum nicht gleich eine höhere Erhöhung vorgenommen wurde. Frau Engel antwortete, dass sich die Betriebskosten gesteigert hätten und eine Erhöhung der Elternbeiträge um 5,00 Euro zumutbar ist. Defizite bleiben natürlich, es können dadurch die Kosten nicht gedeckt werden. Es bleibt eine Politische Entscheidung.

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

7. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Keck, las den Ortschaftsräten die Information von Herrn Gebauer (Bauamt Coswig) bezüglich der Risse in der Kreisstraße in Richtung Düben und des Bordsteins „Stamm“ vor.

Frau Keck wird sich jedoch mit Herrn Gebauer noch einmal telefonisch in Verbindung setzen.

Diskutiert wurde über die gemeindliche Rasenpflege vor den Grundstücken. Einige Anwohner möchten diese, trotz nochmaliger Rücksprachen, nicht übernehmen.

Frau Keck sagte, dass die Kapazität nicht vorhanden wäre, um bei jedem zu mähen.

Ortschaftsrat Uwe Mahlo meinte, dass hier „reden“ nicht mehr hilft. Man könnte vielleicht einen Einsatz über den Verein oder vom Dorf organisieren. Vielleicht kommen dann die betreffenden Anwohner zur Einsicht, weil andere Einwohner vor ihrem Grundstück die Arbeit übernommen haben.

Daraufhin gab Frau Keck bekannt, dass Familie Schmidt ein Schreiben vom Ordnungsamt erhalten hat, die Wurzel auf der Grünfläche vor ihrem Wohnhaus zu entfernen.

Frau Schmidt führte ein Gespräch mit dem Ordnungsamtsleiter Herrn Schneider und wollte sich anschließend noch mit der Ortsbürgermeisterin Frau Keck in Verbindung setzen, was sie aber bis zu dem Tag der OR-Sitzung nicht tat.

Frau Keck bat um Meinungen, wie weiter verfahren werden soll.

OR Lothar Mahlo sagte, dass eine Entscheidung getroffen wurde. Das Ordnungsamt muss jetzt durchsetzen, dass die Wurzel entfernt wird. Fam. Schmidt soll diese doch auf ihr Grundstück stellen.

OR Uwe Mahlo sagte, dass man aufpassen müsse, hier nichts zu schüren, sonst redet keiner mehr miteinander. OR Günter Lorke meinte, dass eine Gradwanderrung gemacht werden muss.

OR Wilfried Hentschel ist der Meinung, dass durch die Wurzel eine Auflockerung des Straßenbildes entsteht. Es muss doch möglich sein, dass bei 150 Einwohnern die Kommunikation eine große Rolle spielt.

Frau Keck ist derselben Meinung wie OR Lothar Mahlo. Die getroffenen Festlegungen müssen eingehalten werden.

In diesem Zuge machte OR Lothar Mahlo darauf aufmerksam, dass ein generelles Desinteresse der Einwohner von Buko besteht. Als Beispiel benannte er die laufende OR-Sitzung, an der kein Bürger teilnahm.

Die OR einigten sich darauf, dass mit Fam. Schmidt bis zum 10.09.2011 noch einmal gesprochen wird. Sollte das Gespräch nichts nützen, wird das Ordnungsamt in Coswig (Anhalt) wieder eingeschaltet.

Die Diskussion über die Rasenpflege wurde abgebrochen.

Die Ortsbürgermeisterin informierte die Ortschaftsräte bildlich über das neue Spielgerät aus Holz. Dieses kostet 400,00 Euro weniger und es werden 3% Skonto ausgewiesen. Gewährleistung besteht über 15 Jahre. Frau Keck bat OR Uwe Mahlo über den Kultur- und Sportverein 200,00 Euro an die Stadt Coswig (Anhalt) als Spende für das Spielgerät zu überweisen.

Die Ortsbürgermeisterin teilte mit, dass der Nutzungsvertrag mit dem Forstamt Annaburg seit dem 01.08.2011 gilt. Die Revierförsterei nutzt ein Büro im DGH und beteiligt sich an den monatlichen Kosten in Höhe von 200,00 Euro.

Frau Keck informierte die OR über die bisherigen Einnahmen und ihre Zufriedenheit über die Vermietung der Fremdenzimmer.

OR Uwe Mahlo fragte nach, ob die Ortschaft die Einnahmen behalten dürfe bzw. einen Teil der Summe.

Als Frau Keck antwortete, dass die Einnahmen in einen „großen Topf“ der Stadt Coswig (Anhalt) kommt, bringt OR Uwe Mahlo zum Ausdruck, dass er nicht damit einverstanden ist, dass Initiative, hier lobt er besonders die Ortsbürgermeisterin Frau Keck, nicht belohnt wird und Einnahmen der Ortschaft Buko woanders einfließen und andere Löcher stopfen.

Günter Lorke meinte, dass wenigstens „ein paar Groschen“ bleiben müssten.

Frau Keck antwortete daraufhin, dass die beiden Ortschaftsräte Recht haben, aber die Planzahlen für Buko sind so, dass der Ort mit dem Geld gut wirtschaften kann.

Es ist zu erfragen, ob es möglich wäre, einen Deckungsring für die Konten 5000 bzw. 5200 einzurichten.

Frau Keck hatte bereits ein Gespräch mit der Fachbereichsleiterin Finanzen, Frau Simon, in dem versichert wurde, dass, wenn am Jahresende Mehrkosten entstanden sind, geregelt wird, diese zu tragen.

Für 2012 wurden im Vermögenshaushalt der Radweg, die Fw-Schränke und ein neuer Rasenmäher zugearbeitet. Ansonsten soll das Konto Ausstattung um 300,00 Euro auf 700,00 Euro aufgestockt werden, wegen der bisherigen Mehreinnahmen. Die Planung ist aber noch nicht durch den Stadtrat bestätigt.

Es sollte einen Rundgang durch Mitarbeiter des Bauamtes der Stadt Coswig (Anh.) erfolgen (Frau Demmel oder Herr Gebauer), um angesammelte oder eingegangene Sträucher aufzunehmen, zwecks Nachpflanzung jetzt im Herbst (Gewährleistung durch die Firma).

OR Lothar Mahlo teilte mit, dass in der Bukoer Dorfstraße, hinter dem Grundstück Nr. 49 (W. Mahlo) Pflanzungen im Straßenseitenraum (eingezäunt) eingegangen sind. Der Landkreis muss informiert werden.

Frau Keck macht den Vorschlag, für die restlichen 100,00 Euro für den Naturschutz Sträucher zu kaufen. OR Lothar Mahlo wird sich darum kümmern.

OR Wilfried Henschel zeigt Aufkleber mit Naturmotiven und schlägt vor, diese auf die Kabelanschlusskästen für ein ansehnlicheres Bild zu kleben. Das Bauamt soll darüber befragt werden.

Vielleicht finanziert auch der Energieversorger diese Aufkleber.

Frau Keck unterrichtete die OR über die Arbeiten der ABM-Kräfte.

Coswig (Anhalt), den 08.09.2011

Keck
Ortsbürgermeisterin

Protokollantin